

Totes Reh sorgte in Raumbach für Unmut

■ **Raumbach.** Eine Woche lang lag am Ortseingang von Raumbach aus Richtung Abweiler ein totes Reh. Winzermeister Michael Rohr, der schräg gegenüber wohnt und arbeitet, hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit der Kadaver beseitigt wird. Aber: „Keiner fühlte sich verantwortlich.“ Polizei, Kreisverwaltung, Straßenmeisterei – keine Hilfe. Man habe ihm sogar geraten, den Körper dem natürlichen Kreislauf zu überlassen. „Aber doch nicht hier im bewohnten Gebiet, drei Meter vorm Ortsschild“, schimpft er. Mittlerweile habe er nach mehrmaligem Intervenieren von der Polizei Lauterecken gehört, ein Tierkörperbeseitigungsunternehmen von der Mosel sei beauftragt, bei der nächsten Tour in die Region das Reh abzuholen. Am Freitag war es dann endlich weg.

Foto: Kexel